

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2004)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Zürich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Spitex Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,  
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

## Spitex-Tag vom 8. Mai in Zusammen- arbeit mit Fach- geschäften

**«Spitex und Fachgeschäft – Lebensqualität in Ihrer Nähe» – unter diesem Motto steht der diesjährige Aktionstag der Thurgauer Spitex-Organisationen vom Samstag, 8. Mai 2004. Zwei Drittel aller Basisorganisationen zeigen wiederum ihr Angebot im Kanton und laden die Bevölkerung ein, sich über die Spitex zu informieren.**

(CL) Dieses Jahr wurde die Zusammenarbeit mit dem Verband der Thurgauer Fachgeschäfte gesucht. Qualität, Kundennähe, Beratung sind wichtige Eckpfeiler sowohl der Spitex-Organisationen wie auch der Fachgeschäfte, die unserer Meinung nach einen gemeinsamen Auftritt erlauben. Im Weiteren erhalten einerseits die Basisorganisationen über die Fachgeschäfte eine breite Informationsplattform, andererseits können die Geschäfte mit Unterstützung der gemeinnützigen Spitex werben.

Als kantonaler Dachverband erhoffen wir uns natürlich, dass damit die Spitex auch ausserhalb ihrer erbrachten Dienstleistungen in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Für weitere Auskünfte steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung, die beteiligten Organisationen werden jeweils direkt über das weitere Vorgehen informiert. □

## Entlastungsdienst für pflegende Angehörige

**Das Schweizerische Rote Kreuz bietet im Kanton Thurgau neu einen Entlastungsdienst für pflegende Angehörige an. Sylvia Schweizer, Leiterin Bildung, SRK Kantonalverband Thurgau, stellt das Angebot vor.**

In der Schweiz pflegen und betreuen schätzungsweise 250'000 Personen mehrheitlich ältere kranke Mitmenschen zu Hause. Auch im Thurgau sind es sehr viele Personen, die diese Aufgaben alleine oder in Zusammenarbeit mit der Spitex übernehmen. Diese Pflegenden sind oft überlastet, denn sie leisten diese Betreuung meist während sieben Tagen pro Woche und oft auch in der Nacht.

Diese pflegenden Angehörigen möchte das SRK Kanton Thurgau entlasten, indem es Pflegehelferinnen einsetzt, die regelmässig während eines halben Tages pro Woche oder während zweier Tage pro Monat Entlastung anbieten. Die Aufgabe der Pflegehelferinnen wird es sein, die Arbeit der Angehörigen, nicht aber diejenigen der Spitex-Mitarbeiterinnen, zu übernehmen und das zum günstigen Tarif von 15 Franken

pro Stunde. Diese Dienstleistung steht grundsätzlich allen pflegenden oder betreuenden Angehörigen im ganzen Kanton Thurgau offen.

Die Einsatzleiterin vom Roten Kreuz nimmt die Aufträge entgegen, klärt den Bedarf ab und vermittelt eine geeignete Pflegehelferin. Die Einsätze können langfristig und regelmässig nach Möglichkeit immer von der selben Betreuerin geleistet werden. Die Pflegehelferinnen werden nach den Empfehlungen des Spitex Verbandes Thurgau entlohnt, das sich ergebende Defizit wird vom SRK Kanton Thurgau als Dienst am Mitmenschen übernommen.

Ab 1. Juni 2004 kann dieser Dienst in Anspruch genommen werden. Die Mitarbeiterinnen des SRK hoffen, durch eine gute Zusammenarbeit mit der Spitex und anderen Institutionen mit diesem Angebot einen effizienten Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen zu leisten. Sie sind überzeugt, dass diesen damit geholfen wird, ihre Kräfte besser einzuteilen, um diese Aufgabe über längere Zeit erfüllen zu können (siehe auch Artikel auf Seite 27).

Nähere Auskünfte: SRK Kantonalverband Thurgau, Projektleiterinnen Sylvia Schweizer und Esther Jenny, Telefon 071 622 86 22. □

## Thurgauer Termine

### Mitgliederversammlung am 26. April

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Spitex Verbandes Thurgau findet am Montag, 26. April 2004, um 19.00 Uhr, im Gasthof zu Trauben, Weinfelden, statt.

Nach dem geschäftlichen Teil steht das Referat von Peter Reusch, NPO PLUS zum Thema «Standardisierte Kundenbefragung in der Spitex – eine Massnahme der Qualitätssicherung für die Zukunft» auf dem Programm. Anschliessend wird über das geplante weitere Vorgehen informiert. Zu diesem öffentlichen Teil sind Interessierte herzlich eingeladen.

## Spitex-Tag vom 8. Mai 2004 im Kanton Zürich

**Wie in anderen Kantonen führt auch eine Mehrheit der Spitex-Organisationen im Kanton Zürich in ihren Gemeinden den Spitex-Tag durch. Mit diesem Anlass soll im Rahmen von verschiedenen Aktionen über die Arbeit in den Spitex-Organisationen informiert werden.**

(SC) Der Spitex Verband Kanton Zürich koordiniert und unterstützt die Tätigkeiten seiner Mitgliedorganisationen, in dem er den Teilnehmenden ein Kommunikationskonzept, Mustertexte für die lokalen Medien sowie eine Plattform für die Bestellung von Plakaten und «Give-aways» mindestens einen Monat vor dem Anlass zur Verfügung stellt, damit die notwendigen Vorbereitungen frühzeitig veranlasst werden können. Der Spitex Verband Kanton Zürich ist überzeugt, dass dieser Anlass mit dazu beitragen wird, die Hilfe und Pflege zu Hause einerseits der breiten Öffentlichkeit und andererseits auch den politischen Entscheidungsträgern näher zu bringen und sie für ihre Anliegen zu sensibilisieren und bedankt sich bei seinen Mitgliedern für ihr Engagement. Über den Spitex-Tag werden wir auch im Rahmen einer Auswertung im nächsten Schauplatz ausführlich berichten. □

Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,  
Telefon 01 291 54 50, Telefax 01 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch, www.spitexzh.ch

## Ergebnisse der Mitgliederbefragung

**Der Spitex Verband Kanton Zürich ist bestrebt, seine Dienstleistungsqualität in regelmässigen Abständen überprüfen zu lassen. Deshalb führten wir in Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Beratungsfirma im Herbst 2003 eine Umfrage bei den Mitgliedsorganisationen durch. Der Vorstand hat nun die Ergebnisse ausgewertet.**

(SC) Es hat sich gezeigt, dass speziell in den Bereichen der telefonischen Auskünfte und Beratungen, dem Schauplatz Spitex sowie den Regionaltreffen eine hohe Zufriedenheitsquote festgestellt wurde. Handlungsbedarf war speziell bei der Statistik zu orten. Hier zeigten die sehr unterschiedlichen Bewertungen und

Interpretationen einen heterogenen Bedarf. Zudem kam hervor, dass vielfach die Anwendung dieses Instruments noch nicht klar ist.

Obwohl beim Schulungsangebot eine überdurchschnittliche Zufriedenheit feststellbar ist, kam verschiedentlich doch heraus, dass sich die Erwartungen und Bedürfnisse des Verbandes mit einem Teil der Organisationen nicht deckt. Auf den zusätzlichen Bedarf an Kursen in Unternehmensführung für Vorstände und Geschäftsleitungen werden wir ein spezielles Augenmerk legen.

Beim Mitgliederbeitrag zeigen die Antworten, dass das System von der Mehrheit der Organisationen akzeptiert ist, weshalb für das kommende Jahr keine Änderung vorgesehen ist. Wo Handlungsbedarf besteht, werden wir die Ergebnisse der Mitgliederumfrage bei der Planung unserer Aktivitäten einfließen lassen. Zudem ist vorgesehen, die Gesamtergebnisse an der Mitgliederversammlung vom 22. Juni zu präsentieren. □

## Bildungsprogramme 2004

(SC) Die Fachstelle für ehrenamtliche Arbeit Vitamin B präsentiert ihr neues Bildungsprogramm. Ziel der Fachstelle ist es, Vereinsvorstände für ihre anspruchsvolle Tätigkeit fit zu machen und zu unterstützen.

Die Kurse und Veranstaltungen tragen sowohl den inhaltlichen Ansprüchen wie auch den zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten von ehrenamtlich Tätigen Rechnung. Die Themen werden von erfahrenen Fachleuten behandelt. Vitamin B ist ein Angebot des Migros-Kulturprozents in Zusammenarbeit mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich. Das Bildungsprogramm 2004 kann bei der neu geschaffenen Fachstelle

bestellt werden: Vitamin B, Christa Camponovo, Gasometerstr. 9, 8005 Zürich, 043 266 00 11, info@vitaminB.ch. An die gleiche Adresse können auch Fragen rund um die ehrenamtliche Vorstandsarbeit gerichtet werden.

Gleichzeitig haben auch die Zürcher Frauenzentrale und der Kaufmännische Verband Zürich ihre Bildungsangebote für das laufende Jahr herausgegeben. Beide Institutionen bieten seit vielen Jahren bewährte Kurse – u. a. im Bereich «Kommunikation» – an, die sich sowohl für Spitex-Mitarbeitende wie auch für Vorstandsmitglieder ausgezeichnet eignen. Für Details: www.kvz.ch und www.frauenzentrale.ch. □

## Zürcher Termine

### Mitgliederversammlung am 22. Juni 2004 im Casino Winterthur

(FI) Aus aktuellen Gründen sollen nach dem statutarischen Teil als Hauptthema des Abends die künftigen Rahmenbedingungen für unsere Mitgliedorganisationen und deren Gemeinden näher beleuchtet werden. Der neue Finanzausgleich, das Sparprogramm des Kantons mit Mehrbelastung der Gemeinden sowie die Einführung der Kostenrechnung und des neuen Bedarfsklärungsinstruments RAI-HC machen deutlich: Ohne regionale Zusammenarbeit und Vernetzung werden die Aufgaben nicht mehr lange zu bewältigen sein und wird es nicht gelingen, die Finanzgeber auf allen Ebenen von der Wichtigkeit der Spitex zu überzeugen.

Im Rahmen von Kurzpräsentationen werden Vertreterinnen aus Spitex-Organisationen praxisnahe Projekte und Lösungsansätze aus dem Spitex-Alltag vorstellen. Zum Abschluss sollen die aktuellen Probleme, die sich aus den künftigen Rahmenbedingungen nach der Einführung des neuen Finanzausgleichs ergeben könnten, von einer Fachperson aus der kantonalen Finanzdirektion erläutert und diskutiert werden.

Bitte reservieren Sie sich den Dienstag 22. Juni 2004. Mitgliedsorganisationen des Spitex Verbandes Kanton Zürich erhalten die persönliche Einladung mit den Unterlagen fristgerecht in der Woche vom 10. Mai 2004.

### Plenarversammlung BK GLS zur Vernetzung am 2. Juni 2004

Die Betriebliche Kommission Gesamtleitungen Spitex (BK GLS) ist ein Konsultativorgan der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich. Sie ist Informations- und Koordinationsstelle für Probleme und Fragen im Spitex-Bereich.

Um der Entwicklung in der Spitex Rechnung zu tragen, wurde eine neue Möglichkeit zur Meinungsbildung, Vernetzung und Informationsaustausch für alle Spitex-Gesamtleitungen aus dem ganzen Kanton Zürich geschaffen. Dazu wurde das bisherige Reglement geändert. Die BK GLS setzt sich neu aus gewählten Spitex-Gesamtleitungen aus dem ganzen Kanton Zürich zusammen. Alle Gesamtleitungen der Spitex-Organisationen werden einmal pro Jahr an die Spitex-Plenarversammlung eingeladen. So erhalten sie aktuelle Informationen aus erster Hand und haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen und an den Diskussionen teilzunehmen.

Einladungen für die Plenarversammlung vom 2. Juni 2004 werden anfangs Mai verschickt. Die BK GLS hofft auf rege Teilnahme und spannende Diskussionen.

### Zufriedenheitsmessung: Veranstaltung im Mai geplant

(FI) Die im Schauplatz Spitex Nr. 6/2003 angekündigte Informationsveranstaltung zum Thema Zufriedenheitsmessung durch Klientenbefragung – u. a. mit Erfahrungsberichten von Organisationen, die bereits mit dem Fragebogen der Firma NPO Plus gearbeitet haben – hat sich leider verzögert. Sie soll neu noch im Mai 2004 stattfinden.

Sobald Datum, Ort und Programm bekannt sind, erhalten die Qualitätsverantwortlichen der Spitex-Organisationen die Einladung zu gestellt.